
MediPeer - Beratungsangebot von Medizinstudierenden für Medizinstudierende

Hintergrund:

Die Belastungen im Medizinstudium sind vielfältig und stellen die Studierenden immer wieder vor große Herausforderungen. Eigene Erhebungen im Rahmen der HeLD-Studie zeigen, dass die Prävalenz psychischer Probleme - v.a. affektive Störungen und Angstsymptomatiken - im bereits früh im Verlauf des Studiums stark ansteigt und auf hohem Niveau verbleibt. Ähnliche Phänomene werden weltweit berichtet - das Medizinstudium scheint hier eine besondere Rolle zu spielen.

Die Universität hält allgemeine Beratungs- und Unterstützungsangebote vor, es gibt aber keine Angebote speziell für Medizinstudierende.

Ziel:

Mit der Pilotierung eines regelmäßigen, sehr niederschweligen Beratungsangebots soll diese Lücke geschlossen werden. Dabei wird nach dem Konzept der Peer-Beratung (Peer-Counseling) vorgegangen.

Peer-Beratung eignet sich für die Situation im Medizinstudium besonders, weil die Ratsuchenden sich mit Kommiliton/innen austauschen können, welche die Studienbedingungen sehr gut kennen, ggf. sogar ähnliche Erfahrungen gemacht haben und die Situation der Betroffenen dadurch auf besondere Art nachvollziehen können.

Methoden:

Die Beratungsanlässe werden dokumentiert und im Verlaufe des Projekts analysiert, die Beratungen selber werden systematisch evaluiert.

Förderer: QV Mittel

Laufzeit: 01.01.2023-31.12.2023

Mitarbeitende: Lena Frye, Louis Brehmer, Dr. Thomas Muth (PI)

Kooperationspartner*innen:

Studiendekanat der medizinischen Fakultät der HHU